

## Herzliche Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

2. April 2025



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Degersheim

## Pfarrwahl: Prüft aber alles, das Gute behaltet!

Wer denkt, Probleme lassen sich nicht lösen, hat aufgehört, an das Positive zu glauben. Die Kirchenvorsteherschaft glaubt nicht nur an das Gute, sie hat auch bewiesen, dass es immer wieder umsetzbar ist.

Das Hauptereignis im vergangenen Jahr war sicherlich die Wahl von Kurt Witzig zum neuen Gemeindepfarrer. Der Vers 5,21 aus dem Thessalonicher-Brief des Apostel Paulus ist das Thema, das die Kirche für dieses Jahr ausgewählt hat. Bei der erwähnten Pfarrwahl traf dies sicher zu. Wir haben sowohl bekannte als auch neue Pfarrpersonen geprüft und uns dann entschieden, Kurt Witzig, der als Vertreter schon zwei Jahre bei uns tätig war, zu behalten. Wir sind froh, hat er zugesagt und sich bereit erklärt, die seelsorgerische und theologische Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen. So haben wir mit fast zwei Jahren Unterbruch das wichtigste Amt in unserer Kirchgemeinde wieder besetzt.

Weiter galt es, Daniel Schwertfeger im Sommer abzulösen. Dieser Wechsel war schon seit langem bekannt. Mit Bettina Wartenweiler haben wir auch diese Veränderung erfolgreich gemeistert. Sicher vermissen wir Daniel, der in den Jahren, in denen er für unsere Gemeinde tätig war, gute Arbeit geleistet hat. Aber aus Sicht der Freiwilligen ergab sich eine fast nahtlose Übergabe.

Eine positive Veränderung ergab sich auch bei der Jugendarbeit: André Eberle hat seine

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und arbeitet für uns seit August im 70%-Pensum. Für die restlichen 30% nahm er eine neu geschaffene Stelle bei der Kantonalkirche an. Wir können somit Jugendliche und junge Erwachsene dank erhöhter Kapazität besser betreuen. Das ist für unsere Kirchgemeinde ein erfreulicher Gewinn.

Natürlich gab es auch 2024 wieder unerwartete Rücktritte oder Teilrücktritte, die schmerzten. So hat uns Marie-Thérèse Schönenberger nach 20 Jahren Orgeldienst verlassen. Wir konnten sie leider nicht vollständig ersetzen, aber Claudia Steinlin zumindest einen Teilzeitvertrag anbieten. Sie wird uns an zwölf Gottesdiensten musikalisch begleiten. Die übrigen Gottesdienste können wir durch Vertretungen abdecken. Auch der Teilrücktritt von Eva Aeberhard, die die Verantwortung für den Religionsunterricht trug, war schmerzhaft. In diesem Bereich konnten wir mit Patricia Werder, Andrea Egger und Carin Andrighetto gute Lösungen finden. Andrea Egger hat im letzten Jahr ihre Ausbildung zur Religionslehrerin erfolgreich abgeschlossen. Auch dies ist ein Gewinn für unsere Kirchgemeinde.

Die personellen Veränderungen bildeten unweigerlich das Hauptthema für den Präsidenten und haben mich am meisten belastet. So mussten wir in diesem Jahr wiederum neun Austritte zur Kenntnis nehmen. Dennoch ist es erfreulich, wie gut wir alle

Probleme lösen konnten und wie die Kirchgemeinde in jeder Phase gut funktioniert.

Es zeigt sich zudem, dass die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde bei der Bevölkerung gut ankommen, weil wir es mit Liebe und mit Gott tun. Dies scheinen wichtige Merkmale unserer Angebote zu sein und sie werden uns eine nachhaltige Zukunft beschern. Noch immer haben wir knapp über 1000 Mitglieder. Wir müssen uns deshalb über eine aufgedrängte Fusion keine Gedanken machen und können bis auf Weiteres eigenständig

bleiben. Die Gottesdienste sind weiterhin gut besucht. Nicht selbstverständlich ist auch, dass die Aktivitäten und die Zahl der aktiven Freiwilligen eher leicht zugenommen haben. Dies stimmt uns sehr zuversichtlich und spricht für unsere Kirchgemeinde, die in der Öffentlichkeit sehr geschätzt wird. Wir können stolz darauf sein.

René Nef, Präsident  
Martin Knoepfel, Kommunikation

## Kirchgemeindeversammlung

Zur ordentlichen Versammlung der evangelisch-reformierten Kirche Degersheim sind Sie herzlich eingeladen:

**Mittwoch, 2. April 2025,**  
**18.30 Uhr Begrüssungspäpéro und Besichtigung der umgebauten Räumlichkeiten KGH und Büro Kirchweg 3 (ehemals Pfarrhaus),**  
**19.30 Uhr Beginn der Versammlung im Saal des Gemeindehauses.**

Seien Sie Teil des Kirchgemeinde-Geschehens und stimmen Sie über wichtige Anträge ab. Wir freuen uns auf Sie.

Auf eine Vorversammlung wird verzichtet.

### TRAKTANDEN

#### 1. JAHRESRECHNUNG UND BILANZ 2024

##### Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die GPK stellt fest, dass die Jahresrechnung (inkl. Nebenrechnungen) mit den überprüften Buchungen übereinstimmen, die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt ist und die überprüften Vermögenswerte vorhanden sind.

Der Antrag: Die Jahresrechnung 2024 sei zu genehmigen.

#### 2. BERICHT UND ANTRAG ORGEL-SANIERUNG, NACHTRAG SCHLISSANLAGE UND GESAMTLEITSYSTEM IM KIRCHGEBÄUDE

##### 2.1 Ausgangslage

a) Beim Instrument in der Kirche handelt es sich um eine Orgel von Orgelbau Ziegler aus dem Jahre 1972, also mittlerweile über 50 Jahre alt. Die Elektromechanik der Orgel hat das Ende ihrer Zeit erreicht und es ist vermehrt mit Störungen zu rechnen. Nur dank der Reaktion einer Orgelspielerin konnte im Februar 2023 ein grösserer Schaden vermieden werden (Kabelbrand).

b) Der zweite Teil der Schliessanlage und des Gebäudeleitsystems (GLS), dessen Arbeiten im 2023 begonnen haben, finden den Abschluss mit dem Kirchgebäude. Die Hauptportaltüre Süd benötigt eine Anpassung und es braucht zusätzliche Elektroinstallationen im Kirchgebäude.

##### 2.2 Lösungsansätze/Nutzen

a) Mit dem Ressortverantwortlichen Liegenschaften und weiteren Fachpersonen

wurden Lösungen erarbeitet, um einen zeitgemässen Spieltisch nach neuestem Stand der Technik zu erhalten. Ein Richtangebot von Orgelbauer Kuhn liegt vor.

b) Mit dem zweiten Teil der Erschliessung ist das Projekt Schliessanlage/GLS abgeschlossen.

##### 2.3 Finanzieller Aufwand

a) Spieltisch zu unserer Orgel  
CHF 190'000.–  
b) Lichtinstallation und GLS Kirche  
CHF 110'000.–  
**Total Investitionskredit CHF 300'000.–**

Der Antrag: Die Kirchenvorsteherschaft stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, die Umsetzung der oben erwähnten Sanierungsmassnahmen, die auch vom Kirchenrat unterstützt werden, zu genehmigen.

Es sei dafür ein Kostendach von CHF 300'000 zu bewilligen. Diese Investitionen sollen über fünf Jahre abgeschrieben werden.

#### 3. STEUERPLAN UND BUDGET 2025

##### 3.1 Antrag zum Steuerplan 2025

Unsere Kirchgemeinde steht im direkten Finanzausgleich A. Daher muss der Steuerfuss bei 28% festgelegt werden, so die kantonalkirchliche Weisung. Die einfache Steuer (100%) beträgt CHF 1'737'431.94, der mutmassliche Steuereingang CHF 486'480.00 (davon 3.1% Zentralsteuer).

Der Antrag: Für das laufende Jahr sei der unveränderte Steuerfuss der einfachen Steuer zu erheben.

##### 3.2 Antrag zum Budget 2025

Der Antrag: Das vorliegende Budget für das Jahr 2025 sei zu genehmigen.

#### 4. WAHLEN

##### 4.1 Wahl Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft sucht intensiv nach weiteren Mitgliedern für vakante Ressorts. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Jahresberichts kann die Kirchenvor-

steherschaft noch keine Namen nennen. Wahlvorschläge können der Kirchenvorsteherschaft mitgeteilt oder an der Kirchgemeindeversammlung eingereicht werden.

Der Antrag: Allfällige Anträge werden an der Kirchgemeindeversammlung ausgesprochen.

#### 5. ALLGEMEINE UMFRAGE

### WEITERES

#### ZU BEACHTEN

Bitte nehmen Sie unbedingt den Stimm- ausweis mit. Fehlende Ausweise können im Sekretariat angefordert werden.

#### WEITERE INFORMATIONEN

Folgende ausführliche Versionen können Sie entweder auf unserer Website herunterladen oder im Sekretariat anfordern:

- Jahresrechnung 2024, inkl. Kollekten, Vermögens- und Steuerrechnung und schriftlichem Kommentar 1033
- Budget 2025 mit schriftlichem Kommentar 9
- Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) 10
- Bericht der externen Revisionsstelle 13
- Behörden- und Mitarbeiterverzeichnis 1021

#### Sekretariat

Jandira Müller  
Telefon 071 370 07 80 (Dienstag- und Freitagmorgen)  
jandira.mueller@ref-degersheim.ch

#### Website

www.ref-degersheim.ch

#### Gemeindestatistik

Kirchgemeindemitglieder per 31.12.2023 1033  
Eintritte 0  
Austritte 9  
Taufen 1  
Konfirmationen 10  
Todesfälle 13  
Kirchgemeindemitglieder per 31.12.2024 1021

Ausführliche Informationen: auf unserer Website finden oder im Sekretariat anfordern.

## Jahresrechnung 2024 / Budget 2025

AUFWAND (IN CHF)	2024	Budget 2024	Budget 2025
Personalaufwand	662'093.88	710'000.00	700'000.00
Sachaufwand	359'273.02	376'000.00	466'500.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	82'000.00	82'000.00	142'000.00
Aufwand Wertschriften Finanzvermögen	92'710.25	0.00	0.00
Zentralsteuern	52'859.00	57'000.00	55'000.00
Steuereinzugsprovisionen	16'561.35	18'000.00	18'000.00
Beiträge	13'813.75	15'000.00	15'000.00
Kollekten (neu in der Rechnung)	26'197.46	0.00	0.00
Übriger Aufwand	698.65	0.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'306'207.36</b>	<b>1'258'000.00</b>	<b>1'396'500.00</b>

### ERTRAG (IN CHF)

Steuern	-477'410.20	-512'500.00	-497'000.00
Vermögenserträge Finanzvermögen	-204'310.45	-73'500.00	-100'000.00
Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	-5247.50	-6'000.00	-6'000.00
Rückerstattungen Personal	-86'282.69	-77'000.00	-84'900.00
Finanzausgleichsbeiträge	-498'235.68	-577'900.00	-696'500.00
Steuereinzugsprovisionen	-1'850.10	-2'100.00	-2'100.00
Kollekten (neu in der Rechnung)	-21'919.94	0.00	0.00
Übriger Ertrag	-10'950.80	-9'000.00	-10'000.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>-1'306'207.36</b>	<b>-1'258'000.00</b>	<b>-1'396'500.00</b>
Rücschlag / Vorschlag	0.00	0.00	0.00

## Bilanz per 31. Dezember 2024

AKTIVEN (IN CHF)	2024	Vorjahr 2023	Veränderung
Finanzvermögen	1'704'164.39	1'866'950.31	-162'785.92
Verwaltungsvermögen	4.00	4.00	0.00
Investitionen Kirchgemeindehaus und Bürobereich Pfarrhaus UG	596'486.03	254'469.77	342'016.26
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'300'654.42</b>	<b>2'121'424.08</b>	<b>179'230.34</b>

### PASSIVEN (IN CHF)

Fremdkapital	-153'558.95	-33'170.04	120'388.91
Fonds / Legate / Rückstellungen	-444'789.64	-385'948.21	58'841.43
Eigenkapital	-1'702'305.83	-1'702'305.83	0
<b>Total Passiven</b>	<b>-2'300'654.42</b>	<b>-2'121'424.08</b>	<b>179'230.34</b>



# Jahresbericht 2024



## Weg zur Konfirmation

**Die Kirchgemeinde erleben, sich in der Jugendarbeit einbringen und einen wichtigen Lebensabschnitt feierlich vollenden – auch die diesjährige Konfirmation ging freudvoll über die Bühne.**

Seit einigen Jahren wird der kirchliche Unterricht auf der Oberstufe als Weg zur Konfirmation bezeichnet. Er beinhaltet den Religionsunterricht, der in Degersheim schon länger ökumenisch gestaltet wird. Dazu kommen die Erlebnisprogramme (Pfefferstern), Jugendgottesdienste, Weekends und vieles mehr. Ziel ist, dass die Jugendlichen unsere Kirchgemeinde in vielfältiger Weise erleben und kennenlernen. Ein wesentliches

Augenmerk wird auch darauf gelegt, dass sich die jungen Menschen in der Jugendarbeit einbringen.

Am 26. Mai 2024 feierten zehn junge Frauen und Männer ihren Konfirmationsgottesdienst unter dem Thema Freude. Die praise-up Teensband wirkte musikalisch mit und die Familie Feiss trug einen Naturjodel vor. Gezeigt wurde zudem ein Clip über das Konfirmationswochenende in Wildhaus. Der traditionelle Apéro nach dem Gottesdienst konnte im Freien durchgeführt werden, musikalisch umrahmt von der Harmonie Degersheim.

Kurt Witzig, Pfarrer

## Lebendige Jugendarbeit

**Camp-Abenteuer erleben. Mit Autowäsche Geld verdienen. Oder den Jugendraum gleich selbst umbauen. So ein Programm schweisst Jugendliche zusammen und zeigt ihnen auf, was man bewirken kann, wenn man sich in der Gemeinschaft engagiert.**

Im Jahr 2024 bot die Jugendarbeit den Jugendlichen von Degersheim einen Ort an, um zu sein, zu erleben und die Gemeinschaft und Kirchgemeinde kennenzulernen. Die Angebote waren alle überdurchschnittlich gut besucht. Dies zeigte uns, wie wichtig unsere Arbeit ist.

### Beach-Camp

In der ersten Sommerferien-Woche fand das Beach-Camp in Kroatien statt. Mit 26 Teilnehmenden und Leitenden starteten wir ins Camp-Abenteuer. Die Jugendlichen feierten nicht nur sich selbst, sondern auch Gott, und lernten dabei ihren persönlichen Glauben besser kennen. Ob im Plenum oder in unserer Gemeindeguppe, jedes Programm und jede Kleingruppenzeit des Camps bleiben für immer als unvergessliche Momente bestehen.

### Autowasch-Aktion

Durch die Unterstützung der politischen Gemeinde Degersheim konnten wir mit vielen Jugendlichen sowie auch jungen Erwachsenen eine Autowasch-Aktion durchführen. Es wurden an jenem Tag viele Autos gewaschen und die generierten Einnahmen

gingen zu Gunsten der Jugendlichen im Sinne von Ausflügen und des Beach-Camps.

### Umbau Jugendraum

Das wohl grösste Projekt war der Umbau des Jugendraums. Da die Küche baufällig war und sowieso ausgetauscht werden sollte, wurde durch die Gemeindeguppe Jugend und junge Erwachsene ein partizipativer Prozess zur Umgestaltung des Raumes mit den Jugendlichen aus der Gemeinde gestartet. Dabei wurden die Bedürfnisse aller Gruppierungen abgeholt und mit einer freiwilligen Gruppe, die sich aus all diesen jungen Menschen konstituierte, fertig geplant und umgesetzt. In knapp zwei Monaten entstand so ein Raum, mit dem sich die jungen Menschen identifizieren können und der ihnen gehört. Auf diesem Weg möchten wir einen grossen Dank an alle Beteiligten aussprechen. Gemeinsam schufen wir so einen Mehrwert, nicht nur für die Kirchgemeinde, sondern auch im Sinne der Jugendarbeit für die gesamte Dorfgemeinde.

### Neues Ressort

Im Sommer wurde der Bereich «junge Erwachsene» offiziell in unserer Kirchgemeinde eingeführt.

André Eberle

## Umbauten im Kirchgemeindehaus

**Ein neuer Gruppenraum. Ein neuer Jugendraum. Ein neues Foyer und eine neue Mieterschaft im Pfarrhaus. Trotz einiger Herausforderungen: Diese Veränderungen haben sich gelohnt.**

Nach dem erfolgreichen Umzug des Büros an den Kirchweg 3 (ehemals Pfarrhaus) konnte der umgebaute Gruppenraum im Kirchgemeindehaus (KGH) bezogen werden. Er wird vor allem von Kindern rege genutzt, denn dank der Hilfe von Bettina Wartenweiler ist ein toller kindgerechter Raum entstanden.

Auf Anregung der grösseren Jugendlichen oder jungen Erwachsenen wurde der in die Jahre gekommene Jugendraum im KGH unter der Leitung von André Eberle umgebaut. Dank vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer konnten denn auch die Kosten tief gehalten werden. Die Kinder und Lehrpersonen schätzen die neue Möblierung im Schulzimmer sehr.

Zu guter Letzt wurde von Sommer bis Weihnachten das Foyer KGH umgebaut – mit einer Glasfront zum Öffnen. Zugleich erhielten die Fenster im Treppenhaus ein neues Isolierglas. Die Idee zu all diesen Umbau-Projekten entstand in einer Projektgruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pfarrpersonen. An dieser Stelle möchte ich Peter Jörg und Kurt Weber für die umsichtige und wertvolle Unterstützung in der Baukommission herzlich danken. Die Bauar-

beiten waren für die Mitarbeitenden eine Herausforderung, daher auch euch ein grosses Dankeschön für das Verständnis.

Die langersehnte neue Schliessanlage konnten wir im KGH und am Kirchweg 3 umsetzen. Die Lampen im Saal und ein Teil der Bühnenschweinwerfer im KGH stammen aus den neunziger Jahren. Wir mussten sie ersetzen, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Das Projektteam kam damals zum Schluss, alles in ein Gebäudeleitsystem (GLS) zu integrieren. Somit konnten der Zutritt mit Türüberwachung, HLK mit Raumtemperatursteuerung und das Licht in ein gemeinsames Leitsystem eingebunden werden.

Dies erwies sich allerdings als schwierig. Die ausgewählten Unternehmen sind im Glocken- und Uhrenbereich verankert und auch zu weit weg. Das wird uns auch dieses Jahr beschäftigen. Leider kamen unbekannte Mängel und Altlasten zum Vorschein, die die Umsetzung massiv erschwerten und sich auch in den Kosten bemerkbar machten.

Das ehemalige Pfarrhaus wurde an die Stiftung Säntisblick vermietet. Gemäss ihrer Rückmeldung fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner dort sehr wohl.

Heinz Frischknecht



## Kirchenchor

**Denke daran: Was du gibst, bringt dir mehr Freude als das, was du bekommst.**

Mein erstes Jahr als Chorpräsidentin geht nun bald zu Ende, mit neuen Bekanntschaften und vielen guten Gesprächen. Eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte und die mir sehr viel gegeben hat. Die Chormitglieder sind eine aussergewöhnliche Gemeinschaft mit unterschiedlichen Persönlichkeiten. Den respektvollen Umgang untereinander finde ich sehr schön und er ist für mich absolut bereichernd.

Wir hatten ein aktives Jahr mit sieben Auftritten an den Gottesdiensten, unter anderem am Jakobusfest mit dem katholischen Kirchenchor zusammen und am Betttag mit der Worshipband. Auch in den beiden Altersheimen von Degersheim ha-

ben wir gesungen (dies mussten wir letztes Jahr kurzfristig verschieben und holten es im April nach), obendrein im Altersheim Brunnadern und an zwei Beerdigungen in Degersheim. Dazu kamen interne Anlässe, wie der Sommerhöck im Fuchsacker oder der Chlausabend. Für das Chorleben sind diese Auftritte einfach schön und wertvoll.

Mein erstes Jahr als Chorpräsidentin endete mit der Hauptversammlung am 22. Februar 2025 im Wolfensberg. Ich möchte mich bei allen bedanken, die unseren Chor und mich in meinem Amt unterstützt haben.

Edith Brunner



## Pfarramt

**«Wenn der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst.» Psalm 127,1**

Wir blicken auf ein Jahr zurück, das unseren Kirchgemeindegliedern wiederum sehr viel an Gottesdiensten und diversen Aktivitäten geboten hat.

Diakon Richard Böck ergänzt mit dem 30%-Pensum, das noch offen war, seit Dezember 2024 die klassischen pfarramtlichen Bereiche und deckt insbesondere den Seniorbereich ab. Dafür bin ich sehr dankbar, schliesslich ist er ja nicht unbekannt.

Ich verstehe mich wesentlich als Brückenbauer und Ermöglicher, der Erfahrungen in allen Bereichen mitbringt. In unserer individualistischen Zeit, in der mitunter die Bedeutung von Kirche und Glaube abnimmt, wird das immer anspruchsvoller. Es gibt auch immer weniger Theologen, die zum Beispiel ein Einzelpfarramt übernehmen.

Von Amtes wegen habe ich stets den pastoralen Fokus, d. h. ich versuche, die ganze «Herde» im Blick zu behalten (Pastor lat. bedeutet Hirte, wobei natürlich Jesus der eigentliche Hirte der Kirche ist).

Die christliche Gemeinde ist auf engagierte Mitarbeitende angewiesen. Die Gemeindeguppe hat dabei die anspruchsvolle Aufgabe, optimale Rahmenbedingungen zu ermöglichen, damit die unterschiedlichen Gaben das Gemeindeleben fördern können. Ein herzliches Dankeschön allen, die die Gemeindeguppe wohlwollend unterstützen.

Die Reformatoren unserer Kirche entdeckten einst den Grundsatz, dass sich die evangelisch-reformierte Kirche immer wieder reformieren und erneuern muss. Bei allem Wirken sind und bleiben wir auf den Segen und das Gedeihen Gottes angewiesen.

Kurt Witzig, Pfarrer

## Religionsunterricht

**Aufgrund der grossen Anzahl Schülerinnen und Schüler wird auf drei Primarstufen in Doppelklassen unterrichtet. Auf der Oberstufe kommt ein neues Unterrichtskonzept zur Umsetzung.**

- Der Religionsunterricht ist ein Ort,
- an dem Kinder hören, wie sehr sie von Gott geliebt sind.
  - der ihnen kostbare Bibelschätze und christliche Werte näherbringt.
  - wo der respektvolle Umgang untereinander Thema ist.
  - der den Kindern Raum bietet, Ängste zu platzieren.
  - wo diskutiert, gesungen, gebastelt und gespielt wird.

Sichtbar wurde der Religionsunterricht am Abendmahlgottesdienst. Die Kinder haben mit Gesang und Dialog die Feier engagiert mitgestaltet und für Lebendigkeit und Abwechslung gesorgt.

Total besuchten 101 Kinder den Religionsunterricht. Wegen dieser erfreulich grossen Schülerzahl konnten wir auf drei Primarstufen Doppelklassen bilden. Seit den Umbauten wird zum Teil im neuen Schulzimmer des Kirchgemeindehauses unterrichtet. Es erfreut sich grosser Beliebtheit, ist es doch freundlich und praktisch ausgestattet. Auch der Spielplatz bietet viel Raum für kreative Aktivitäten.

Auf der Oberstufe wurde in diesem Jahr ein neues Unterrichtskonzept genehmigt, das im Schuljahr 2025/26 erstmals zur Umsetzung kommt. In der 1. Oberstufe wird wie gehabt im Schulzimmer unterrichtet. In der 2. Oberstufe werden neu acht Themenabende stattfinden und in der 3. Oberstufe werden die Lernenden zu einem Wochenende eingeladen. Dazu gehört ein Vorbereitungs-, Nachbereitungs- und Abschlussabend.

Patricia Werder



## Kinderwoche

**Ist es ein Diebstahl oder führt die anfängliche Spur doch noch in eine ganz andere Richtung? Die 50 Kinder hatten viel zu erforschen und erlebten tolle Nachmittage zusammen.**

Wir durften vier spannende und abenteuerliche Kindernachmittage erleben. Dabei ging das Detektiv-Team Frederika und Pippo einem neuen Fall auf die Spur. Was sich in der Geschichte anfangs als ein gemeiner Diebstahl ereignete, entpuppte sich während der Tage als ein Hilfeschrei eines Mädchens, das sich nach Annahme und Zugehörigkeit

sehnte. Passend zu diesen Geschehnissen wurde aus der Bibel die Geschichte von Josef und seinen Brüdern erzählt und insbesondere das Thema Streit und Versöhnung thematisiert. Die Kinder konnten in verschiedenen Workshops spielen, backen, basteln, ausprobieren und vieles mehr.

Knapp 30 Freiwillige von Jung bis Alt unterstützten uns mit Freude und viel Herzblut. Eine gelungene, fröhliche Kinderwoche liegt hinter uns. Wir freuen uns schon auf die nächste.

Bettina Wartenweiler

## Weihnachtsmusical

**Das kleine unscheinbare Jesus-Kind verändert die Welt, das Musical berührt jedes Jahr die Herzen des Publikums.**

Das Musical ist seit Jahren ein Leuchtturmprojekt in unserer Kirchgemeinde. 80 Beteiligte und 40 Helfende engagierten sich. Das sind beachtliche Zahlen. Beeindruckend ist auch, wie innert kürzester Zeit etwas so Grosses und Mitreisendes entstehen kann. Emsiges Treiben beim Backen, Einüben von Tänzen, Auswendiglernen von Texten, Singen, Gemeinschaftsgefühl – das ist nur ein kleiner Teil des Blicks hinter die Kulissen.

Dann startet die klassische Weihnachtsgeschichte, einstudiert von vier jungen Degersheimerinnen, modern verfasst und gespickt mit viel Humor. Die Botschaft bleibt dieselbe, heute wie vor über 2'000 Jahren: Schon das kleine, unscheinbare Jesus-Kind verändert die Welt. Wer's glaubt, findet Rettung und noch vieles mehr, ganz umsonst.

Jedes Jahr werden Herzen berührt, was sich im nicht enden wollenden Applaus zeigt. Teil eines solchen Erlebnisses zu sein, lässt die Kinder regelrecht wachsen.

Patricia Werder



## Spielraum- und Spielplatz-Kafi

**Ein ganz besonderer Ort, an dem nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die kleinsten Gäste herzlich willkommen sind.**

### Das Spielraum-Kafi

Zwischen den Frühlings- und Herbstferien verweilten zahlreiche Gäste auf dem Spielplatzareal. Der grosszügige Bereich mit Rutsche, Spielburg, Trampolin und riesigem Sandkasten wurde rege genutzt. Dabei durfte der feine Kaffee für die Grossen zum Zvieri natürlich nicht fehlen. Dieses Angebot ist eine herzliche Einladung zur generationenübergreifenden Gemeinschaft und wir freuen uns bereits auf die neue Saison, die nach den Frühlingsferien wieder startet.

Herbst- und Frühlingsferien statt und wird sehr gerne besucht.

### Das Spielplatz-Kafi

Zwischen den Frühlings- und Herbstferien verweilten zahlreiche Gäste auf dem Spielplatzareal. Der grosszügige Bereich mit Rutsche, Spielburg, Trampolin und riesigem Sandkasten wurde rege genutzt. Dabei durfte der feine Kaffee für die Grossen zum Zvieri natürlich nicht fehlen. Dieses Angebot ist eine herzliche Einladung zur generationenübergreifenden Gemeinschaft und wir freuen uns bereits auf die neue Saison, die nach den Frühlingsferien wieder startet.

Bettina Wartenweiler